

Easy Handout PowerPoint

KOMPENDIUM ZUR PRÄSENTATIONSTECHNIK
RUEDI SCHENK, RUSWIL

Inhalt

Inhalt.....	1
1 Einleitung.....	3
2 Wichtige Präsentationsregeln	3
2.1 Vortragsregeln	3
2.2 Technische Aspekte	3
3 Präsentationsformen.....	4
3.1 Die Präsentation für Vorträge.....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3.2 Die Präsentation im Kiosk Modus	Fehler! Textmarke nicht definiert.
3.3 Die Präsentation im «Film»-Modus	Fehler! Textmarke nicht definiert.
4 PowerPoint – Überblick.....	4
4.1 Funktionsweise	4
4.1.1 Shortcuts.....	4
4.2 Das Layout der Folien.....	4
4.3 Objekte auf den Folien.....	4
4.3.1 Textfelder.....	5
4.3.2 Formen.....	5
4.3.3 Piktogramme	5
4.3.4 SmartArts.....	7
4.3.5 Diagramme	8
4.3.6 Bilder.....	8
4.3.7 Tabellen	8
4.3.8 3d-Objekte	8
4.4 Objekte anordnen	9
4.4.1 im Vordergrund-Hintergrund Stapel bewegen.....	9
4.4.2 Ausrichten von Objekten	10
4.4.3 Gruppieren von Objekten	10
5 Animationen	11
5.1 Arten der Animation	11
5.1.1 Erscheinen (grün gefärbte Icons).....	11
5.1.2 Hervorheben (golden gefärbte Icons)	11
5.1.3 Verschwinden (rot gefärbte Icons).....	11
5.1.4 Pfade.....	11
5.1.5 3D Animationen.....	11
5.2 Mehrfache Animationen.....	12
5.3 Auslösen der Animationen.....	12

5.3.1	Auslösen per Mausklick	12
5.3.2	Zeitgesteuertes Auslösen	12
5.4	Effektoptionen	12
6	Abbildungsverzeichnis.....	13

1 Einleitung

Eine Präsentation hilft einen Vortrag zu unterstützen.

Stichwörter und Bilder werden auf Folien angeordnet.

Die Folge von Folien wird während des Vortrags abgespielt.

2 Wichtige Präsentationsregeln

Im Zentrum steht der persönliche Vortrag.

Die Präsentationsdatei ist ein Hilfsmittel, nie Mittelpunkt.

Eine schlechte Präsentationsdatei schadet dem Vortrag.

2.1 Vortragsregeln

Die Zuhörer lesen schneller als du sprechen kannst

- Nie die geschriebenen Texte vorlesen
- Inhalte werden erst gezeigt, wenn du darüber sprichst.

Eine gute Präsentation ist ohne Vortrag unverständlich

Die Präsentation *unterstützt* den Vortrag

- Stichworte zeigen
- Fragen aufwerfen
- Neugier wecken
- Meist sind Bilder besser als Text

KISS – Keep it straight and simple

- Die Präsentation überfordert nicht.
- Regel: 1 Minute Vortrag pro Folie
- die Präsentation lenkt nicht ab
- 1 Aussage pro Folie

2.2 Technische Aspekte

- Die Vorlagen von PowerPoint können gut eingesetzt werden.
- höchstens 2 Schriftarten
- angenehmer Kontrast
 - schwarz-weiss ist sehr hart und ermüdet

- dunkler HG und helle Schrift sind möglich (eher aber die Ausnahme)
- nur sinnvolle Bilder und Animationen

3 Präsentationsformen

Optische Unterstützung eines Vortrags. PowerPoint wird so am häufigsten eingesetzt. Dieses Skript verzichtet bewusst auf den Kiosk-Modus und die Produktion von Filmen .

4 PowerPoint – Überblick

4.1 Funktionsweise

PowerPoint erstellt Dateien, die aus einzelnen Folien (Bildschirmen) bestehen.

Folien werden im Entwurfsmodus erstellt.

Gezeigt werden die Folien im Präsentationsmodus.

4.1.1 Shortcuts

CTRL+M fügt einer Präsentation eine weitere Folie hinzu.

F5 wechselt vom Entwurfs- in den Präsentationsmodus.

Shift+F5 startet die Präsentation ab der aktuellen Folie

Esc wechselt zurück in den Entwurfsmodus

4.2 Das Layout der Folien

Ribbon START

Ein Layout bestimmt, in welcher Form die Inhalte auf der Folie platziert werden.

So wird das Aussehen der einzelnen Folien einheitlich.

Inhaltsplatzhalter nehmen Objekte auf wie:

- Textfelder
- Bilder
- Tabellen
- SmartArts
- Diagramme

Objekte können auch ausserhalb von Platzhaltern platziert werden. Dann ist es besser das Layout «Leer» oder «Nur Titel» zu verwenden.

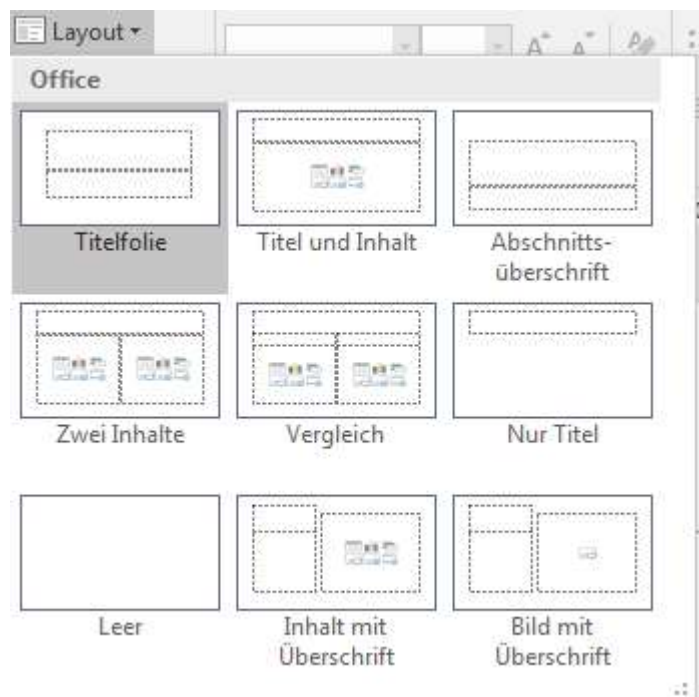


Abbildung 1: Auswahl der wichtigsten Layouts

4.3 Objekte auf den Folien

Alle Dinge, die auf Folien platziert werden können, sind Objekte. Alle Objekte haben Eigenschaften, die verändert werden können.

4.3.1 Textfelder

Textfelder sind die am häufigsten verwendeten Objekte. Die Folienlayouts mit den Inhaltsplatzhaltern nehmen Texte auf. Wird ein Layout ohne Platzhalter gewählt (z.B. Leer, siehe Abbildung 1) so muss ein Textfeld manuell eingefügt werden. Mögliche Einstellungen sind:

- Position
- Grösse
- Hintergrund
- Schriftart

4.3.2 Formen

Formen sind einfache, grafische Elemente. z.B. Rechteck, Kreis, Stern usw. Sie bestehen in der Regel aus einer Kontur (Umriss) und einer Füllung. Sie können ebenfalls Texte aufnehmen. Mögliche Einstellungen sind:

- Position
- Grösse
- Füllung
- Kontur...

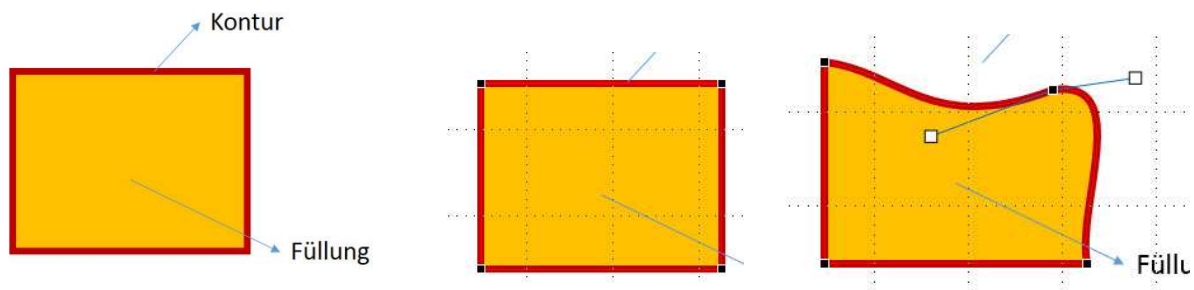


Abbildung 2: Konturen bearbeiten

4.3.3 Piktogramme

Sind im Wesentlichen ebenfalls Formen, aber komplexer zusammengesetzt. Da diese Formen mit Tags versehen sind, kann zu einem bestimmten Thema die richtige Grafik schnell gefunden werden.

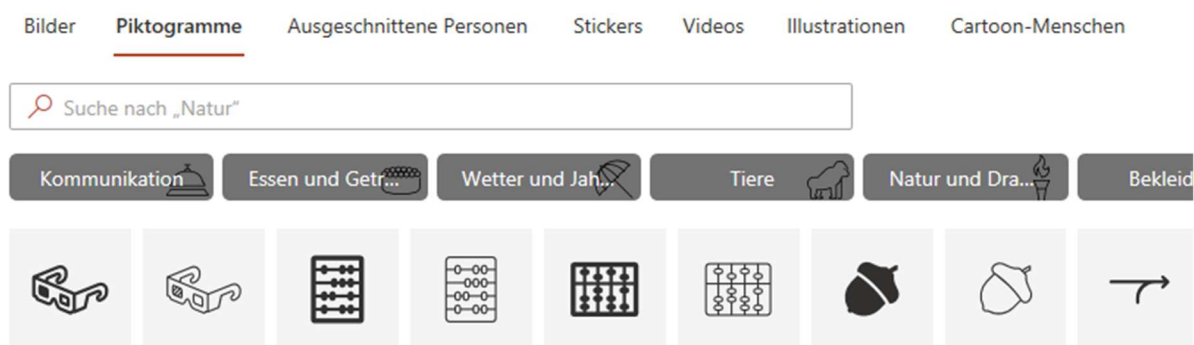


Abbildung 3: Auswahl an passenden Medien

4.3.4 SmartArts

Dieses Objekt ist eine Mischung von grafischen Elementen, die mit Text versehen werden können.

Beispiel:

Die Aufzählung wird so in einem Prozess-Schema dargestellt. Durch eine gut gewählte Animation können die einzelnen Schritte nacheinander eingeblendet werden. Das SmartArt –Objekt ist auch in Word und Excel enthalten.

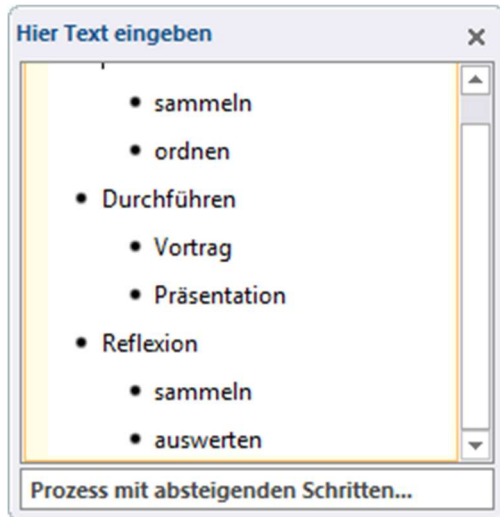


Abbildung 5: Aufzählung mit Unterpunkten

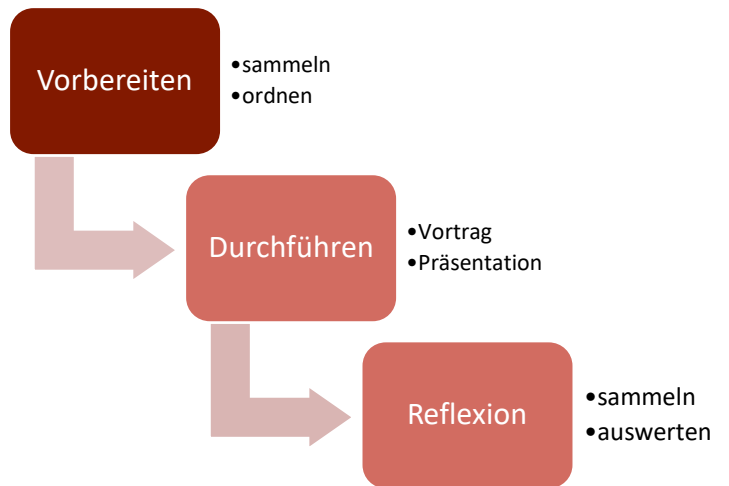


Abbildung 4: Resultat als Grafik

4.3.5 Diagramme

Ein Diagramm setzt eine mathematische Relation von Werten in eine Grafik um. Häufig an-

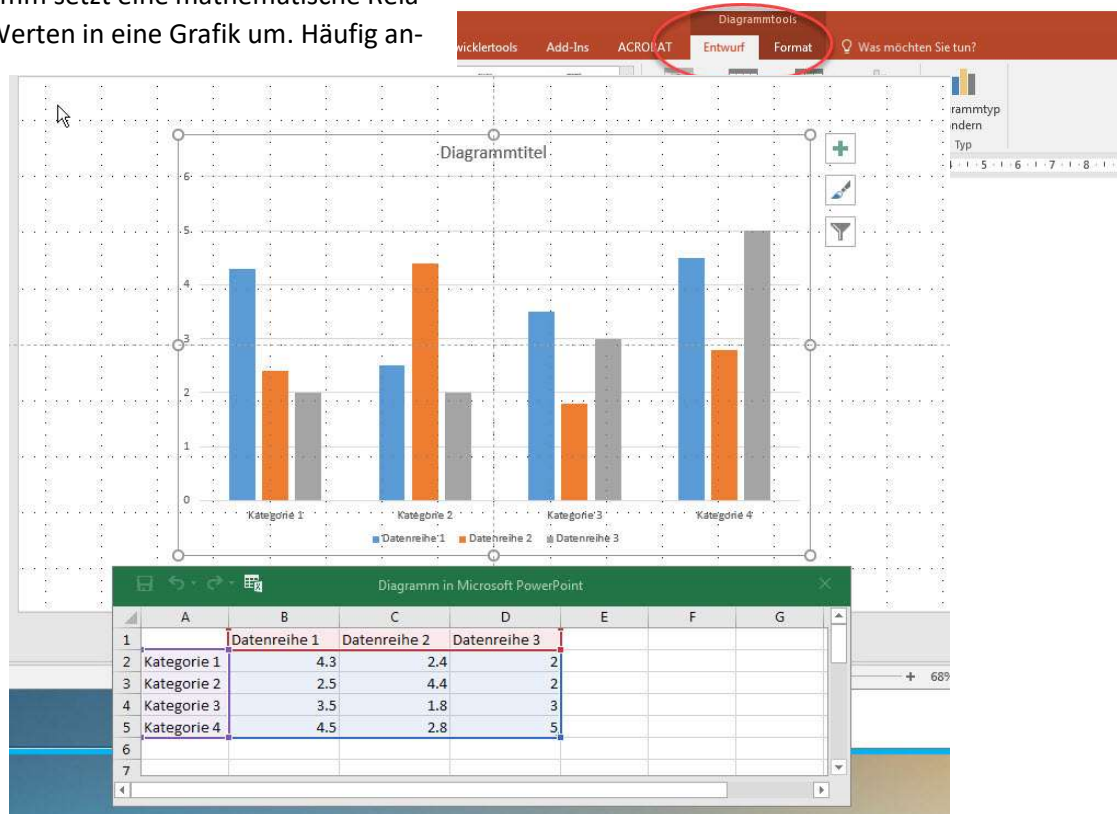


Abbildung 7: Tabelle und die grafische Umsetzung im Diagramm

gewendete Diagramme sind Balken- oder Säulendiagramme.

4.3.6 Bilder

Bilder einfügen ist in allen Microsoft-Programmen gleich. Weitere Bemerkungen dazu erübrigen sich.

4.3.7 Tabellen

Das Tabellenwerkzeug von PowerPoint ist nahezu identisch mit dem von Word. Tipp: Tabelle zuerst in Excel erstellen dann ins PP kopieren.

4.3.8 3d-Objekte

Seit 2019 können auch 3-D Objekte eingesetzt werden. Im Entwurfsmodus kann die Lage verändert werden, im Präsentationsmodus können sie auf spezifische Art animiert werden.

4.4 Objekte anordnen

4.4.1 im Vordergrund-Hintergrund Stapel bewegen

Auf einer Folie können beliebig viele Objekte abgesetzt werden. Sie werden in einem Stapel aufeinandergeschichtet. Das erste Objekt ist immer zuunterst, danach folgen die weiteren Objekte in aufsteigender Reihenfolge. Das zuletzt dazugekommene Objekt ist zuoberst. In Abbildung 8 ist das Rechteck zuerst, dann der Kreis und zuletzt der Stern dazugekommen.

Jedes Objekt kann aber innerhalb des Stapels in den Vorder- bzw. Hintergrund bewegt werden.

Rechtsklick auf das Objekt => «In den Vordergrund» bzw. «In den Hintergrund» auswählen und dann schrittweise oder direkt bewegen.

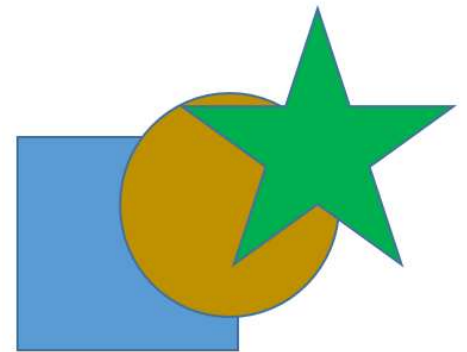


Abbildung 8: Stapel von Objekten

Alle Objekte haben (i.d. Regel nichtssagende Namen) . Im Formformat-Menü kann der Auswahlbereich angewählt werden. Dort sind alle



Objekte auf der Folie mit Namen aufgelistet. Die Reihenfolge entspricht dem Vordergrund-Hintergrund-Stapel. Die Objekte können mit eigenen Namen versehen werden. Vor allem beim komplexeren Animieren sind aussagekräftige Namen von Vorteil.

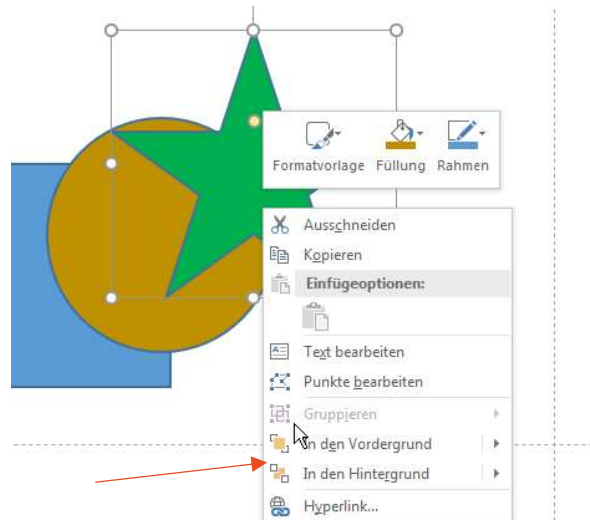


Abbildung 9: Objekt im Stapel bewegen

4.4.2 Ausrichten von Objekten

Um Objekte auszurichten können Sie markiert werden. Anschliessend eröffnen sich im Ribbon «Start» - «Anordnen» viele Möglichkeiten, die Objekte auszurichten.

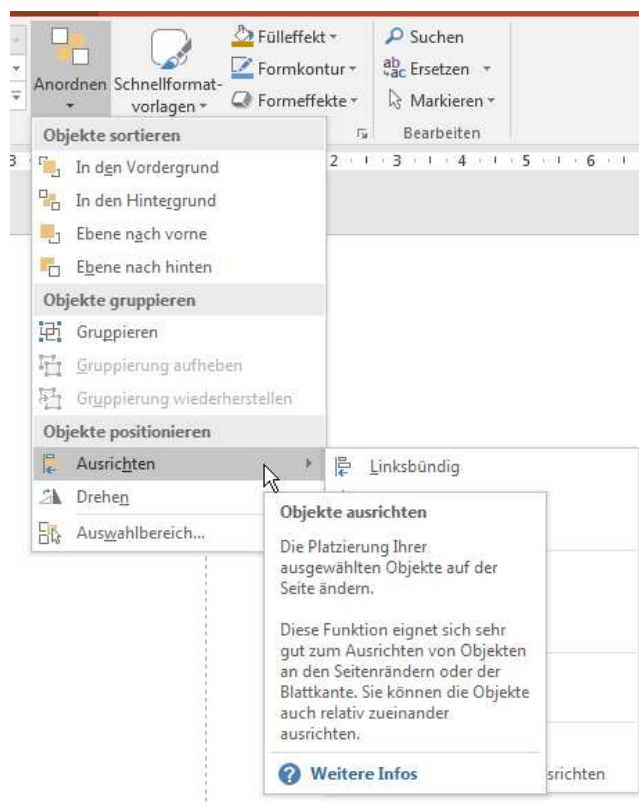


Abbildung 10: Anordnen-Menü

4.4.3 Gruppieren von Objekten

Mehrere Objekte können als einzelnes Objekt gruppiert werden. Alle markieren und anschliessend gruppieren. Danach können sie wie ein einziges Objekt behandelt werden. Die Gruppierung kann auch wieder aufgehoben werden.

5 Animationen

Animation (Anima) stammt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie Seele. Gemeint ist das «beseelen» von Objekten, die Objekte «lebendig» zu machen.

PowerPoint sieht 4 verschiedene Animationsarten vor:

5.1 Arten der Animation

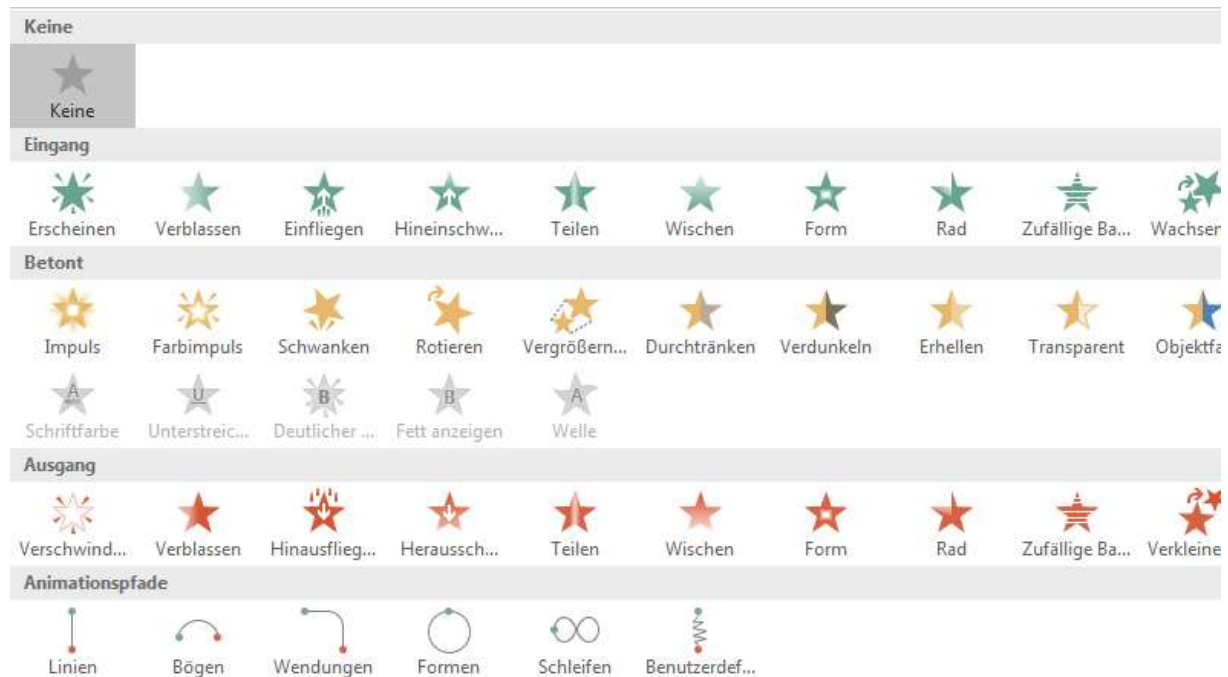


Abbildung 11: Auswahl an verschiedenen Animationen

5.1.1 Erscheinen (grün gefärbte Icons)

Das Objekt wird erst sichtbar, wenn das Erscheinen ausgelöst wurde.

5.1.2 Hervorheben (golden gefärbte Icons)

Auf eine Aktion wird das Objekt hervorgehoben

5.1.3 Verschwinden (rot gefärbte Icons)

Analog dem Erscheinen verschwindet das Objekt

5.1.4 Pfade

Dem Objekt wird ein Pfad zugeordnet, an dem entlang es sich bewegt.

5.1.5 3D Animationen

Für 3D-Objekte gibt es spezielle Arten von Animationen.



Abbildung 12: 3D-Animationen

5.2 Mehrfache Animationen

Über das Ribbon «Animationen» kann pro Objekt immer nur eine Animation zugeordnet werden. Wird eine zweite ausgewählt, so verschwindet die erste. Deshalb ist es wichtig, das Icon «Animation hinzufügen» zu verwenden und den Animationsbereich einzublenden. (siehe Abbildung 13)

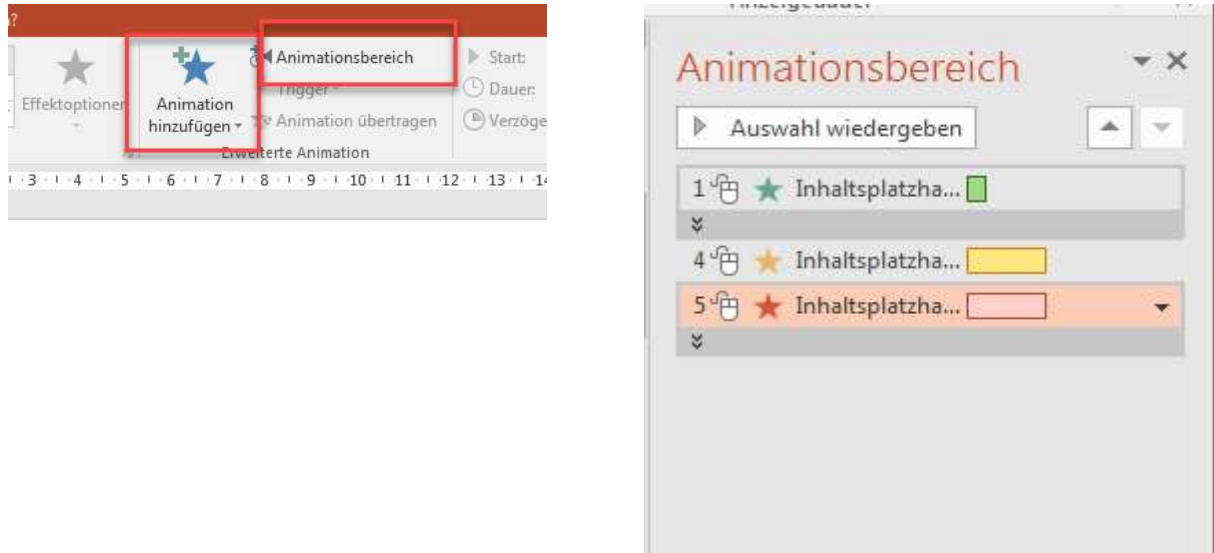


Abbildung 13: hinzufügen und Animationsbereich

5.3 Auslösen der Animationen

5.3.1 Auslösen per Mausklick

Die am häufigsten verwendete Methode ist der Mausklick. Die Reihenfolge der Klicks kann mit Drag & Drop jederzeit verschoben werden. Alternativ zum Mausklick können auch die Pfeiltasten der Tastatur oder die Tasten am Presenter betätigt werden. Es ist möglich, mit der linken Maustaste bzw. Pfeil nach links wieder zurückzublättern.

5.3.2 Zeitgesteuertes Auslösen

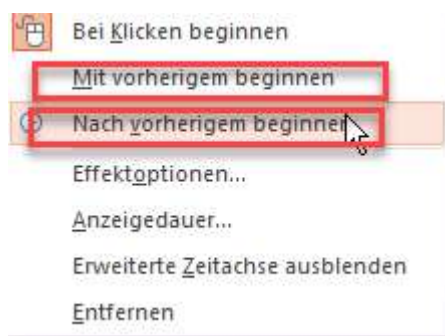


Abbildung 15

Anstelle des Mausklicks kann die Auslösung der folgenden Animation an die vorausgehende Aktion «angehängt» werden.

Zwei Möglichkeiten bestehen:

- synchron zur voraus erfolgten Animation zu starten
- zu starten, wenn die vorausgegangene Animation zu Ende ist.



Abbildung 14: Auslösen mit Mausklick

5.4 Effektoptionen

Die Einstellungen der Effekte können verändert werden. Insbesondere Zeitdauer, Verzögerung und die Art, wie ein Objekt erscheinen soll.

So benötigen Diagramme und SmartArts differenzierte Einstellungen. Meist möchte man die Daten Schritt für Schritt einblenden und nicht das ganze Diagramm als einzelnes Objekt.

So kann ausgewählt werden, wie die einzelnen Werte der Reihe nach eingeblendet werden sollen.

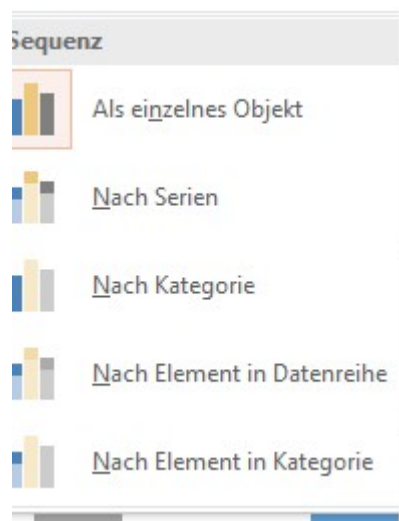


Abbildung 16: Effektoptionen

6 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Auswahl der wichtigsten Layouts.....	4
Abbildung 2: Konturen bearbeiten.....	5
Abbildung 3: Auswahl an passenden Medien	5
Abbildung 4: Resultat als Grafik	7
Abbildung 5: Aufzählung mit Unterpunkten	7
Abbildung 6: Erreichbarkeit der Eingabetabelle	8
Abbildung 7: Tabelle und die grafische Umsetzung im Diagramm	8
Abbildung 8: Stapel von Objekten.....	9
Abbildung 9: Objekt im Stapel bewegen.....	10
Abbildung 10: Anordnen-Menü.....	10
Abbildung 11: Auswahl an verschiedenen Animationen	11
Abbildung 12: 3D-Animationen\$.....	11
Abbildung 13: hinzufügen und Animationsbereich.....	12
Abbildung 14: Auslösen mit Mausklick.....	12
Abbildung 15	12
Abbildung 17: Effektoptionen	13